

Württembergische Staatstheater Stuttgart

Sanierungs- und Organisationsgutachten

Arbeitsbesprechung Nr. 38 (Dramaturgie OH)

Protokoll

Datum: 22.11.2013

Zeit, Ort: 13:30 Uhr, WST

Aufstellung: C.Franzen

Teilnehmer: WST/Hr.Hahn, WST/Hr.Mittelstädt, VBA/Hr.Häcker, KCI/Hr.Franzen

Verteiler: wie Teilnehmer, sowie VBA, DCA, EGS, BBM

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
38.01	Aufgaben der Dramaturgie		
	u.a.: <ul style="list-style-type: none">- Begleitung der Produktionen (1 Opern-Produktion pro Jahr)- Erstellung von Konzertprogrammen- Einführungsveranstaltungen- Ausstellungen		
38.02	Anforderungen Räume		
	<p>Das Büro von Herrn Hahn ist ungeeignet. Die Dramaturgen sollten nahe der anderen künstlerischen Abteilungen der Opernproduktionen liegen, da eine permanente Kommunikation notwendig ist.</p> <p>Es gibt keinen Wasseranschluss in der Nähe des Büros von Herrn Hahn und der Regieassistenten. Der Weg zum nächsten Waschraum ist sehr weit.</p> <p>Raumsituation oftmals ungenügend wegen Doppelnutzung, etc.</p> <p>Die Wege im Haus sind oft zu weit.</p> <p>Es sollte eine Küche für die Selbstverpflegung der Mitarbeiter geben.</p> <p>Es sollte einen Orchesterprobenraum mit Tageslicht geben.</p>		
38.03	Foyers		
	<p>Foyer sind ungeeignet für Einführungen (bis 300 Besucher) wegen der Akustik.</p> <p>Die Foyers müssen heller und einladender gestaltet werden (Glastüren,</p>		

Nr.	Thema	Zu erledigen durch:	Zu erledigen bis:
	Kassenbereich).		
38.04	Alternative Veranstaltungsorte		
	<p>Orchester hat 130 Musiker, die nicht immer alle im Einsatz sind. Es gibt daher andere Veranstaltungen. Hierfür ist ein flexibel nutzbarer Raum notwendig, der den Opernbetrieb nicht stört. Oft wird die Liederhalle genutzt, allerdings sind die Kosten hoch.</p> <p>Es fehlt eine Nebenspielstätte mit Laborcharakter für experimentelle Produktionen aller Sparten (wie früher Forum Neues Musiktheater).</p>		
38.05	Opernhaus		
	<p>Die Konzertmuschel auf der Bühne OH gibt es nicht mehr, da sie akustisch nicht funktionierte, somit können Konzerte schlecht aufgeführt werden.</p> <p>Übertitelung müssen mehrsprachig sein. Es gibt individuelle Lösungen in den Vordersitzen (z.B. Berlin, Mailand).</p> <p>Flexible Bestuhlung in Modulen wäre sinnvoll, um Aufbauzeiten zu reduzieren.</p>		
38.06	Verschiedene Anforderungen		
	<p>WLAN fehlt.</p> <p>Flexibles Arbeiten sollte ermöglicht werden.</p> <p>Die Konrad-Adenauer-Str. sollte begrünt werden.</p> <p>Das Probenzentrum ist zu weit weg, dadurch ist der Zeitaufwand sehr hoch. Ggf. sollte ein Fahrdienst vom WST eingerichtet werden.</p> <p>Der Kartenverkauf muss den Anforderungen und Entwicklungen des 21. Jhdts angepasst werden.</p>		
38.07	Verschiedene Anregungen zur Sanierung		
	<p>Gem. ursprünglicher Planung Littmann war der größte Raum im VG beim roten Flur die Bibliothek. Es fehlt derzeit an einem vergleichbaren Raum als Ort für Treffen, Kommunikation, Informationsaustausch.</p> <p>Eine Sanierung muss die historische Substanz berücksichtigen. Trotzdem sollten die Mängel des Littmann-Baus verbessert werden. Z.B. ist der Aufstieg über die Treppen ins Foyer psychologisch schlecht, es sollte für den Besucher einen Zugang auf einer Ebene geben. Ggf. sollte eine Glashülle um das Gebäude gesetzt werden, sodass der Aufstieg nicht von außen sondern innerhalb des Gebäudes erfolgt. Damit könnte dann Verkauf, etc. auch schon im Gebäude erfolgen.</p>		

aufgestellt, 09.01.2014
i.V. C. Franzen